

Bericht Christel Grundler – Singen Tübingen

bei DeinBus.de mussten wir nichts bezahlen. Ich musste nur meine Wertmarke und meinen Behindertenausweis mit Kennzeichen B hin mailen, dann war die Fahrt kostenlos.

Wir haben übernachtet weil wir erst spät gefahren sind, diesen Kosten habe ich nicht abgesprochen.

Nun zur Fahrt.

Anmelden war bei DeinBus kein Problem. Die Seite ist übersichtlich und Hinweise für Reisende mit Behinderung fand ich sehr gut.

Ich wurde wegen der Behinderung angerufen. Es war kein Problem meinen E-Rollstuhl anzumelden und mit zu nehmen.

Umgehend erhielt ich die Buchungsunterlagen. Ich habe dann nur am Tag vorher noch einmal bescheid gesagt, dass ich einen Rollstuhl mitbringe.

Zum Busbahnhof fahren wir mit dem Auto. Wir haben zwar einen Bahnhof in Wahlwies aber um nach Singen zu kommen, müsste man umsteigen. Dafür benötigt man dann zu viel Zeit.

Am Busbahnhof gibt es eine kleine Unterstellmöglichkeit als Haltestelle. Hier fahren auch die Stadtbusse ab, diese sind zum Teil behindertengerecht, d.h. mit ausklappbarer Rampe.

Es gibt keinen Hinweis für eine Haltestelle für Fernbusse, dies war aber in der Buchung gut beschrieben.

Es gibt keine Durchsagen oder Hinweise für Blinde und Sehgeschädigte. Keine Hinweise für Hörgeschädigte.

An der Haltestelle sind keine Behindertenparkplätze, geschweige denn Toiletten auch nicht in der Nähe.

Der Bus kam pünktlich. Der Fahrer war sehr nett und hilfsbereit. Er sagte mir wo und wie ich am besten in den Bus komme. Er nahm mir den Rollstuhl ab und lud ihn in den Bus. Er brauchte nicht zusammen geklappt werden. Der Bus hatte eine Rampe für große Gepäckstücke und eben Rollstühle.

Im Bus begrüßte der Fahrer die neuen Fahrgäste, dann war Schweigen angesagt. Die Strecke Singen Tübingen dauerte nur ein und eine halbe Stunde. Der Fahrer fuhr zügig und umsichtig.

In Tübingen brachte er mir wieder meinen Rollstuhl und verabschiedete sich.

Am Busbahnhof in Tübingen gibt es Haltestellen mit Hinweistafeln für Fernbusse. Durchsagen für Blinde oder Sehgeschädigte können keine gegeben werden.

Für Hörgeschädigte gibt es keine Hinweistafeln.

Einen Behinderten Parkplatz gibt es gegenüber am Bahnhof, man muss die Straße überqueren und hier herrscht viel Verkehr.

Eine Toilette gibt es im Bioladen und im Bahnhof. Unserer Hotel war gut erreichbar, die Stadtbusse sind Rollstuhlgerecht.

Die Rückfahrt am Sonntag war ähnlich wie die Hinfahrt. Der begleitende Fahrer wollte mich erst nicht mitnehmen, da er mich auf seiner Liste nicht fand. Der Busfahrer war aber sehr nett und hat dann auch meinen Rollstuhl wieder verladen. Die Begrüßung war etwas kurz. Das große Navigationsgerät war nicht angeschaltet.

Die Toiletten waren in beiden Bussen schlecht zu erreichen. Es gab keine Leitlinien und ein Geländer nur an einer Seite. Die Stufen sind sehr hoch.

An der Bushaltestelle war unser Auto ohne Strafzettel noch da.